

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 20. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2026)

zum Thema:

Welche Hochhäuser werden aktuell in Berlin geplant?

und **Antwort** vom 5. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Februar 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24926

vom 20. Januar 2026

über Welche Hochhäuser werden aktuell in Berlin geplant?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Rückmeldungen sind durch elf Bezirke erfolgt. Die Stellungnahmen sind in die nachfolgende Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Laut Auskunft der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen während der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen am 05.01.2026 sind mit Stand 1. Quartal 2024 in Berlin 51 Hochhäuser in der Planung, die in den Anwendungsbereich des Hochhausleitbildes fallen:

- a) Wie viele Hochhäuser befinden sich mit Stand Januar 2026 in Planung, die in den Anwendungsbereich des Hochhausleitbildes fallen?
- b) An welcher genauen Adresse ist das jeweilige Hochhaus geplant?
- c) Auf welcher baurechtlichen Grundlage ist eine Genehmigung geplant bzw. auf welcher baurechtlichen Grundlage besteht Baurecht für das Vorhaben?
- d) Welche Höhe ist für das jeweilige Hochhaus derzeit geplant und welche BGF ist vorgesehen?
- e) Wie viele Vollgeschosse sind derzeit geplant?
- f) Welche Nutzungen (z.B. Wohnen, Büros, Gewerbe etc.) sind für das jeweilige Hochhaus vorgesehen (bitte einzeln mit vorgesehenen Nutzungsanteilen angeben)?
- g) Inwieweit gibt es beim geplanten Hochhaus jeweils einen Mehrwert für die Allgemeinheit? Welchen?

- h) Inwieweit ist jeweils das Baukollegium involviert gewesen und wann sowie mit welchen Anmerkungen oder Empfehlungen?

Antwort zu 1, 1 a):

Auf Basis der vorliegenden Stellungnahmen befinden sich 58 Hochhäuser in der Planung, die in den Anwendungsbereich des Hochhausleitbildes fallen.

Antwort zu 1 b) - 1 h):

Zur Beantwortung dieser Fragen wird auf die anliegende Tabelle verwiesen.

Frage 2:

Neben den in Frage 1 genannten Standorten sind Planungen ohne die Anwendbarkeit des Hochhausleitbildes möglich:

- a) Wie viele Hochhäuser befinden sich mit Stand Januar 2026 in Planung, die in den Anwendungsbereich des Hochhausleitbildes fallen?
- b) An welcher genauen Adresse ist das jeweilige Hochhaus geplant?
- c) Auf welcher baurechtlichen Grundlage ist eine Genehmigung geplant bzw. auf welcher baurechtlichen Grundlage besteht Baurecht für das Vorhaben?
- d) Welche Höhe ist für das jeweilige Hochhaus derzeit geplant und welche BGF ist vorgesehen?
- e) Wie viele Vollgeschosse sind derzeit geplant?
- f) Welche Nutzungen (z.B. Wohnen, Büros, Gewerbe etc.) sind für das jeweilige Hochhaus vorgesehen (bitte einzeln mit vorgesehenen Nutzungsanteilen angeben)?
- g) Inwieweit gibt es beim geplanten Hochhaus jeweils einen Mehrwert für die Allgemeinheit? Welchen?
- h) Inwieweit ist jeweils das Baukollegium involviert gewesen und wann sowie mit welchen Anmerkungen oder Empfehlungen?
- i) Warum fallen die jeweiligen Vorhaben nicht in die Anwendbarkeit des Hochhausleitbildes bzw. warum wird das Leitbild nicht angewendet (bitte einzeln darlegen)?

Antwort zu 2, 2 a):

Auf Basis der vorliegenden Stellungnahmen befinden sich 37 Hochhäuser in der Planung, die nicht bzw. bisher nicht in den Anwendungsbereich des Hochhausleitbildes fallen.

Antwort zu 2 b) - 2 i):

Zur Beantwortung dieser Fragen wird auf die anliegende Tabelle verwiesen.

Frage 3:

Wenn Bezirke in die Beantwortung dieser schriftlichen Anfrage involviert waren: Welche Frist mit wie vielen Tagen wurde zur Beantwortung der Frage(n) den Bezirken gesetzt (Bitte jeweils den genauen Zeitraum mit Datum angeben - ggf. einzeln für die oben gestellten Fragen, falls unterschiedlich)?

Antwort zu 3:

Für die Beantwortung der Fragen wurde den Bezirken eine Frist vom 22.01.2026 bis zum 28.01.2026 eingeräumt.

Berlin, den 05.02.2026

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Drs. 19 / 24 926 – Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE) v. 20.01.2026

Welche Hochhäuser werden aktuell in Berlin geplant (Stand Januar 2026)?

Auswertungstabelle zu den Fragen 1 und 2

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
Müller-Breslau-Straße 11-12, 10623 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	B-Plan 4-69a (in Aufstellung)	70 / 28.500	k. A.	100 % universitäre Nutzung (TU Berlin)	Öffentlich zugängliches DG	J - 19.01.2019 (nicht öffentliche Sitzung des Baukollegiums mit den Bezirken Charl.-Wilm, Mitte und Temp.-Sch.) Ergebnis: Eignung des Blocks für ein Hochhaus-Cluster, Empfehlung eines Werkstattverfahrens Städtebauliches Werkstattverfahren	J	entfällt
Hertzallee, 10787 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf (Hausnr. noch nicht klar, da Grundstücke im Rahmen einer Bodenordnung gebildet werden.)	B-Plan 4-69a (in Aufstellung)	100 / 32.000	k. A.	95 % Wohnen (LWU) 5 % gewerbliche Nutzung im EG	Halböffentliche Gemeinschaftsflächen in DG und Zwischengeschossen, 40% Fassadenbegrünung von EG bis 5.OG Beteiligung an Errichtung Quartiersplatz		J	entfällt
Hertzallee, 10787 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf (Hausnr. noch nicht klar, (s.o.))	B-Plan 4-69a (in Aufstellung)	80 / 23.500	k. A.	95 % eingeschränktes Gewerbe / Büroflächen (Privatinvestor) 5% gewerbliche Nutzung im EG	Öffentlich zugängliches DG, 40% Fassadenbegrünung von EG bis 5.OG, Beteiligung an Errichtung Quartiersplatz, Begrünung und öff. Zugänglichkeit des benachbarten Bus-Depots	2019-2020 (Baukollegium in Jury vertreten) 24.08.2020 Vorstellung der ermittelten Vorzugsvariante für das Hochhaus-Cluster, Empfehlungen: - Reduzierung des Raumprogramms um 15% - klare Staffelung der Hochhäuser - Überprüfung der Adressbildung des mittleren Hochhauses - Mantelnutzung des geplanten BVG Busdepot als Platzkante. Prüfergebnisse und Anpassungen flossen 2021 in Lol zwischen Privatinvestor, BVG und Land Berlin ein und wurden Basis des Rahmenplans „Hertzallee/Hardenbergplatz“ (Senatsbeschluss Mai 2022)	J	entfällt
Hertzallee, 10787 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf (Hausnr. noch nicht klar, (s.o.))	B-Plan 4-69a (in Aufstellung)	110 / 31.000	k. A.	95 % eingeschränktes Gewerbe / Büroflächen (Privatinvestor) 5% gewerblich Nutzung im EG	Öffentlich zugängliches DG, 40% Fassadenbegrünung von EG bis 5.OG, Beteiligung an Errichtung Quartiersplatz, Begrünung und öff. Zugänglichkeit des benachbarten Bus-Depots		J	entfällt
Kurfürstendamm 231, 10719 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	B-Plan 4-81 (im Verfahren seit Juli 2021)	in Abstimmung		in Abstimmung; Rahmenplan: min. 30 % der Fläche für Wohnen, soziale und kulturelle Infrastruktur sowie gemeinwohlorientierte Nutzungen	Rahmenplan: öffentlich zugänglicher Innenhof, Qualifizierung Denkmale und Grünflächen	J - 03.12.2018; 23.08.2021; Ergebnisse Bestandteile des Rahmenplans von SenStadt	J	entfällt
Rathenauplatz/Hubertusallee 1, 10711 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	B-Plan 4-83VE (Verfahren ruht derzeit)	<60 / ca. 10.000	16	In Abstimmung Hauptnutzungen: Gewerbe und Hotel; Wohnen nachgeordnet	Qualifizierung von Grünflächen; halb-öffentliche Nutzungen in den EG-Bereichen	in Prüfung	J	entfällt
Adenauerplatz/Wilmersdorfer Str. 82-83, 10629 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	B-Plan 7-84VE	ca. 76 / 16.300	12	signifikanter Anteil: Büro- und Geschäftsgebäude (ca. 60%); Wohnen (ca. 25%), Einzelhandel und Gastronomie (ca. 15%)	publikumswirksame Nutzungen im EG; städtebauliche Ordnung, Radverkehr, Grünpflanzungen	J - 16.05.2022 Grundsätzlich positiv, Hinweise zur Fassadengestaltung	J	entfällt
Sophie-Charlotten-Str. 4 und 4 a-d, 14059 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	B-Plan Erfordernis	<50 / in Abstimmung	16	Wohnen ca. 70 %; Gewerbe ca. 30 %	in Abstimmung	J – 23.02.2026 Beratungsergebnis liegt noch nicht vor.	J	entfällt

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
Goslarer Ufer 31 mit Goslarer Platz 8-9, 10589 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	Bauantragsverfahren i. V. mit § 246e BauGB	35,7 / 10.000	10	Wohnen	k. A.	N	J	entfällt
Am Spreebord 1, Quedlinburger Str. 7/9/11, 10589 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf	B-Plan VII-3-2	sechs Hochpunkte zwischen 52 und 59,9 / ca. 100.000	17-15	Wohnen ca. 80 % Gewerbe ca. 20 %	zentraler öffentlicher Grünzug und Erholungsort im Quartier, Spielplatz und Kita	N Verfahren vor HH Leitbild begonnen, Städtebauliches Qualifizierungsverfahren wurde durchgeführt	J	entfällt
Urbane Mitte Süd, Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg	B-Plan VI-140cab (im Verfahren)	49,25/ 23.750	16 + 6	MK – Hotel und Long-Stay-Apartments	Mischnutzung im EG: u.a. 400 m ² Mehrzweck- und Sporthalle, Einzelhandel, Gastronomie, soziokulturelle Nutzungen – im städtebaulichen Vertrag gesichert	N Städtebauliches Qualifizierungsverfahren wurde durchgeführt	N	B-Plan war zum Zeitpunkt des Senatsbeschlusses über HHLB weitestgehend fertiggestellt.
Urbane Mitte Nord, Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg	B-Plan VI-140caa (im Verfahren)	2 x 90, 65, 62, 52 / insges. 86.000	2x24 + 2x17 + 11	MK, konkrete Nutzungsverteilung steht noch nicht fest	kann erst im Rahmen weiterer Planung konkretisiert werden	N Städtebauliches Qualifizierungsverfahren wurde durchgeführt	J	entfällt
Stresemannstraße 90/94 / Anhalter Straße, 10963 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg	B-Plan 2-64 (in Aufstellung)	46 / 25.000	11	Büro, Besucherinformationszentrum	Durchwegung zwischen Martin-Gropius-Bau und Anhalter Straße (im Rahmen Gesamtprojekt); öffentlich zugängliche Bereiche im EG (Besucherinformationszentrum im südl. Baukörper, Kantine im nördl. Baukörper)	N Städtebauliches Qualifizierungsverfahren wurde durchgeführt (Baukollegium in Jury vertreten)	N	Aufgrund Ministeriumsnutzung und hohen Sicherheitsanforderungen ist öffentliche Zugänglichkeit des Gebäudes nur begrenzt möglich.
Rudolfstraße 18, 10245 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg	B-Plan V-67a VE	bis zu 167/ ca. 88.000	bis zu 52	ca. 86 % Wohnen und 14 % untergeordnete gewerbliche Nutzungen	Vollumfängliche Anwendung des Berliner Modells – 30 % soz. Geförderter Wohnungsbau	J – 29.09.2025 Hochhausstandort bestätigt, keine Empfehlung in Hinblick auf die max. Höhe	J	entfällt
Schöneberger Straße 21A/22, 10963 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg	B-Plan VI - 150g-2aVE	98 / 24.500	29	60 % Wohnen, 25 % Gewerbe, 15 % Sonstiges	Gemeinschaftsnutzungen, offenes EG + DG, vertikale Mischung, soziale Wohnformen, soziale Infrastruktur, Nachhaltigkeit	J- 28.10.2019 Hochhausstandort bestätigt, 80-100 m Höhe, Integration in die Umgebung, Prüfung städtischer Kontext, Durchführung Wettbewerb (erfolgt)	J	entfällt
Hohenschönhauser Straße Ecke Weißenseer Weg, 10369 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-168 (festgesetzt)	bis zu 50,1/ vls. bis zu 8.800	bis zu 16	6/16 Gewerbe, 10/16 Wohnen	Mindestens 30 % der Geschossfläche so zu errichten, dass diese mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden könnten; Wohnfläche für Azubis und Studierende	N	N	festgesetzter B-Plan
Frankfurter Allee 113-117, 10365 Berlin-Lichtenberg	Festgesetzter B-Plan XVII-25 soll geändert werden	100-130 / k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	J – 30.09.2024 bis 100m und Wettbewerbsverfahren	J	entfällt
Schulze-Boysen-Str. 39, 10365 Berlin-Lichtenberg	§34 BauGB	k. A.	21	Wohnen	Wohnen	N	N	Das Gebäude fügt sich in die Umgebung ein.
Am Tierpark 82, 10365 Berlin-Lichtenberg	§ 34 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO	31,30 / ca. 7.700	10	ca. 90 % Wohnungen, 10 % Gewerbe (Einzelhandel)	Überbauung eines Nahversorgers (Getränke-Hoffmann) mit ca. 77 Wohnungen	N	N	Das Gebäude fügt sich in die Umgebung ein, die beantragten Höhen sind bereits vorhanden.
Blockdammweg 2-6 / Köpenicker Chaussee 22, 10365 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-47a-2 VE	50,5 (TH) / 28.900	12	Gewerbe, möglicher Wohnanteil in Abstimmung	Hochwertige Gewerbeflächen + EH (Nahversorger)	J – 30.09.2024 - Platzwirkung Spreeküste: endet an Köpenicker Chaussee, Grundstück kein Platzabschluss nötig - Vorhaben: Einzelentwicklung entlang Köpenicker Chaussee	N	Abstimmung zur Gebäudekubatur im Ergebnis der Überarbeitung auf der Grundlage der Hinweise des 104. Baukollegiums mit SenStadt: Empfehlungen umgesetzt, ortsbezogen, aktive EG-Zone notwendig, kein Wettbewerb

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
						<ul style="list-style-type: none"> - Maßstab/Körnung: Orientierung an Industriedenkmälern, nicht Spreeküste - Hochhaus: in geplanter Dimension nicht angemessen - Empfohlen: gestaffelte Volumetrie, reduzierte Höhe - Gebäuderücksprung: zur Bildung eines Vorplatzes, Freihaltung Sichtachsen, Raum für Freiraumvernetzung 		nötig; kein Hochhaus > Anwendung HHLB nicht erforderlich.
Köpenicker Chaussee 18-19, 10317 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-47a-1	61 / 32.000	18	Gewerbe, möglicher Wohnanteil in Abstimmung	Hotelgewerbe + EH (Nahversorger)	N Städtebauliches Qualifizierungsverfahren wurde durchgeführt	J	entfällt
Hauptstraße 28 und 36, 10317 Berlin-Lichtenberg	B-Plan XVII-10-1 VE	38 / 34.000	8	100 % Gewerbe	hochwertige Büroflächen + EH (u.a. Nahversorger)	J - 04.12.2023 Zustimmung bei Reduzierung des Hochpunktes um 2. VG (wurde geändert)	J	entfällt
Max-Brunnow-Str. 2/4, Storkower Straße 175, 10369 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-192	k. A.	18	k. A.	k. A.	J - 04.12.2023 Überarbeitung im Rahmen von Werkstattgesprächen erfolgt	J	entfällt
Möllendorffstr. 75a, 10369 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-22	k. A.	10	Wohnen mit versorgendem Einzelhandel	k. A.	N	N	Lediglich Eckbetonung in einem Angebotsplan ohne konkretes Vorhaben
Landsberger Allee 323/339, 13055 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-117 VE	k. A.	18	Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel, öffentliche Grünfläche mit Spielplatz	Wohnungen	N	N	Betonungen an der Landsberger Allee, wie sie an der Landsberger Allee vorzufinden sind
Landsberger Allee 357, 13055 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-188 VE	k. A. / ca. 52.000	18	Wohnen	Wohnungen	J - 30.09.2024 Überarbeitung im Rahmen Workshopverfahren erfolgt	J	entfällt
Landsberger Allee 359/361, 13053 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-187 VE	k. A. / 35.000	19	Wohnen	Wohnungen	J - 30.09.2024 Überarbeitung im Rahmen Workshopverfahren erfolgt	J	entfällt
Gehrenseestraße/westlich Wollenberger Straße, 13053 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-165	5 Hochhäuser ca. 62,0-66,6 / 105.000 insges.	20	Urbane Gebiete, Schule, öffentliche Spielplätze	Wohnungen, öffentliche Spielplätze, Schule, Erweiterung zentraler Versorgungsbereich Hauptstraße	N Städtebauliches Qualifizierungsverfahren wurde durchgeführt	N	k. A.
Weißenseer Weg 51-52, 13053 Berlin-Lichtenberg	B-Plan 11-9a	ca. 55 / 55.000	16	Urbanes Gebiet, öffentlicher Spielplatz	Wohnungen, öffentlicher Spielplatz	N	N	Eckbetonung analog gegenüberliegendem B-Plan 11-168
Märkische Allee 160a, 12681 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	S 34 Abs. 1 BauGB B-Plan (10- 81bG) im Verfahren B-Plan dient Steuerung des Einzelhandels	ca. 56 / 20.507	16	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnnutzung - Fitnessstudio - Arztpraxen - Social Area- und Coworking-Bereich - Café, Läden - Apotheke - Büro 	<ul style="list-style-type: none"> - 574 WE für Studierende - 569 barrierefreie WE - med. Versorgungszentrum im EG - ergänzende Nutzungen wie Späti im EG sorgen für eine Belebung Flächen bereits versiegelt und im bestehenden Siedlungsgebiet liegend (Innenentwicklung) 	N	N	Keine Anwendung des Hochhausleitbildes, da die Umgebung bereits maßgeblich durch eine Hochhausbebauung geprägt (z. B. in Großwohnsiedlungen) ist und die Höhe des neuen Vorhabens den prägenden Höhenmaßstab nicht oder nicht erheblich überschreitet.

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
Helene-Weigel-Platz 1,2, Berlin-Marzahn-Hellersdorf, 12681 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	§ 30 Abs. 1 BauGB B-Plan (10-124) im Verfahren	Höhe/VG wird im weiteren Verfahren konkretisiert / 52.965	13	Konkretisierung im weiteren Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele des B-Plans: Schaffung von WE für die Allgemeinheit, Belebung der EG-Zonen durch gewerbliche Nutzungen, Einzelhandel und Arztpraxen - Flächen bereits versiegelt und im bestehenden Siedlungsgebiet liegend (Innenentwicklung) - WE in etablierter Lage (Ortsteilzentrum) mit guter ÖPNV-Anbindung 	N	N	Umgebung bereits maßgeblich durch Hochhausbebauung geprägt (s.o.)
Helene-Weigel-Platz 12, 12681 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	§ 30 Abs. 1 BauGB B-Plan (10-125) im Verfahren	Höhe/VG/BGF wird im weiteren Verfahren konkretisiert	11	Konkretisierung im weiteren Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel des B-Plans: Schaffung von WE für die Allgemeinheit - Übernahme WE durch landeseigene Gesellschaft geplant -> zusätzlich: mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen möglich - weiteres Ziel des B-Plans u.a.: Belebung der EG-Zonen durch gewerbliche Nutzungen, Einzelhandel und Arztpraxen - Gemeinschaftsräume für Bewohner - Flächen bereits versiegelt und im bestehenden Siedlungsgebiet liegend (Innenentwicklung) - WE an etablierter Lage (Ortsteilzentrum) mit guter ÖPNV-Anbindung <p>Häuser in etablierter Lage (Ortsteilzentrum) mit guter ÖPNV-Anbindung</p>	N	N	Umgebung bereits maßgeblich durch Hochhausbebauung geprägt (s.o.)
Georg-Knorr-Straße 4, Süd, 12681 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	B-Plan XXI-22-2, Planreife, Baugenehmigung	67 / 18.900	20	95 % Wohnen, 5 % Gewerbe (EG)	Bestandteil eines urbanen Quartiers, Wohnraumschaffung, Diversifizierung Wohnraumangebot	J - 07.04.2025 Hochhausstandort bestätigt, Fassadenentwürfe prüfen	J	entfällt
Georg-Knorr-Straße 4, Nordost, 12681 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	B-Plan XXI-22-2, Planreife	67 / vsl. 20.500	vsl. 20	vsl. 100 % Wohnen	Bestandteil eines urbanen Quartiers, Wohnraumschaffung, Diversifizierung Wohnraumangebot	J - 07.04.2025 Hochhausstandort bestätigt, Fassadenentwürfe prüfen	J	entfällt
Georg-Knorr-Straße 4, Nordwest, 12681 Berlin-Marzahn-Hellersdorf	B-Plan XXI-22-2, Planreife	67 / vsl. 20.500	vsl. 20	vsl. 100 % Büro	Bestandteil eines urbanen Quartiers, Schaffung von Büroflächen für quartiersbezogenen Nutzungsmix für Wohnen und Arbeiten	J - 07.04.2025 Hochhausstandort bestätigt, Fassadenentwürfe prüfen	J	entfällt
Alexanderplatz 3, 10178 Berlin-Mitte	B-Plan I-B4a-3 (im Verfahren)	150/49.625	ca.35	Büro ca. 95%, Wohnen ca. 5%	Städtebauliche Aufwertung Alexanderplatz, öffentlich zugängliches EG und DG	J – 26.09.2022 nicht-öffentliche Sitzung	J	entfällt
Alexanderstraße 1, 10178 Berlin-Mitte	B-Plan I-B4ca (festgesetzt)	150/43.500	ca.35	MK, konkrete Nutzungsverteilung steht noch nicht fest	kann erst im Rahmen weiterer Planung konkretisiert werden	J – 15.10.2018 Reduzierung auf 130 m, individuelle Entwicklung, Fassaden mit Plastizität, Tiefe, Relief, architektonischer Abschluss, EG-Erschließung straßenseitig, öffentlich zugänglich	N	Baurecht (B-Plan) seit 2006

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
Alexanderstraße 5, 10178 Berlin-Mitte	B-Plan I-B4ca (festgesetzt)	150/37.000	ca.35	MK, konkrete Nutzungsverteilung steht noch nicht fest	kann erst im Rahmen weiterer Planung konkretisiert werden	J - 15.10.2018 Reduzierung auf 130 m, individuelle Entwicklung, Fassaden mit Plastizität, Tiefe, Relief, architektonischer Abschluss, EG-Erschließung straßenseitig, öffentlich zugänglich	N	Baurecht (B-Plan) seit 2006
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin-Mitte	B-Plan 1-113VE (festgesetzt)	82 / 75.579	16	Klinik 100 %	Aufwertung des Umfeldes, Verbesserung von Wegebeziehungen durch den Campus, Stärkung des Standortes Berlins für medizinische Versorgung und exzellente Forschung,	J - 14.06.2017 Erhalt des Freiraums, Klärung Städtebau J - Aug. und Okt. 2017 Beschränkung auf einen 1. Bauabschnitt J - 11.03.2019 Favorisierung kompaktes Hochhaus und Betonung Patientengarten	J	entfällt
Nordufer 20, 13353 Berlin-Mitte	B-Plan 1-114VE (im Verfahren)	ca. 67 / noch unklar	Ca. 16	Büronutzung Robert Koch-Institut, abschließende Nutzungsverteilung steht noch nicht fest	kann erst im Rahmen weiterer Planung konkretisiert werden	J - 21.09.2021 Anpassung des Hochhausentwurfes an den Masterplan des Virchow Campus anzupassen, Berücksichtigung Öffnung zum südlich gelegenen Schifffahrtskanal J - 26.10.2021 Durchführung eines 2-phägiges Verfahren unter Einbeziehung von Architektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur als integrierter Realisierungswettbewerb J - 21.07.2025 Nur Befassung, das Bauvorhaben wurde im Kontext der Gesamtentwicklung des Umfeldes der Charité Campus Virchow Klinikum vorgestellt	J	entfällt
Sickingenstraße, 10553 Berlin-Mitte	B-Plan 1-124, im Verfahren	ca. 70 / k. A.	k. A.	Gewerbe (Büros, Besprechungsräume, Kantine, Labore)	Im Verfahren, HHLB wird bei Aufstellung berücksichtigt	J - 07.04.2025 Hochhaus im Kontext erwartbarer Entwicklung denkbar, Kontext der Umgebung betrachten, Gebäude soll Offenheit für Veränderungen mit glaubwürdiger architektonischer Kraft verbinden	N	Gewerbegebiet
Neues Ufer, 10553 Berlin-Mitte	B-Plan 1-118, im Verfahren	60 / k. A.	18	Wohnen (97 %), Gewerbe/Gastronomie im 1. VG (3 %)	Multifunktionalität im Rahmen des Gesamtvorhabens, offenes Erdgeschoss	N Städtebauliches Qualifizierungsverfahren (Wettbewerb) wurde durchgeführt	J	entfällt
Neues Ufer, 10553 Berlin-Mitte	B-Plan 1-118, im Verfahren	60 / k. A.	18	Wohnen (96 %), Gewerbe/Gastronomie im 1. VG (4%)	Multifunktionalität im Rahmen des Gesamtvorhabens, offenes Erdgeschoss	N Städtebauliches Qualifizierungsverfahren (Wettbewerb) wurde durchgeführt	J	entfällt
Otto-Braun-Straße, 10178 Berlin-Mitte	B-Plan 1-105, im Verfahren	ca. 70 / k. A.	17	Wohnen, soziale und kulturelle Nutzungen, Verwaltung (u.a. Rathaus der Zukunft)	Multifunktionalität im Rahmen des Gesamtvorhabens; öffentliche Bereiche im Rathaus der Zukunft	J (dreifach) - 26.05.2021 Befürwortung Wettbewerbs Rathaus der Zukunft; Diskussion über Höhe, Kubatur, Architektur und Wirtschaftlichkeit des Rathauses; 26.09.2022 Im Bezug auf die Hohe bauliche Dichte wird ein qualifiziertes Konzept für die Außenanlagen empfohlen; 27.05.2024	J	entfällt

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
						Hinsichtlich Fassadengestaltung in Baufeldern a-c wird Unterteilung der Gebäude in mehrere und schmalere Häuser empfohlen; Gestaltung der Eingangsbereiche sollte große Aufmerksamkeit entgegenbracht werden.		
Holzmarktstraße, 10179 Berlin-Mitte	B-Plan 1-109VE, festgesetzt	73,85 / 20 600	18	Geschäfte/Büro (100 %)	Entsprechend des im Hochhausleitbildes für Berlin verankerten Planungsgrundsatzes „Multifunktionalität“ sollen das Erdgeschoss, Teile des Zwischengeschosses und des 1. Obergeschosses und das letzte Vollgeschoss öffentlichen Nutzungen zugeführt werden bzw. öffentlich zugänglich sein. Im letzten Vollgeschoss ist eine öffentlich zugängliche Sky-Bar vorgesehen. Im ersten Obergeschoss (2. Vollgeschoss) ist eine Co-Working-Fläche geplant. Im Erdgeschoss und in Teilen des Zwischengeschosses sind Lobby, Veranstaltungs- und Begegnungsflächen und ein Café geplant.	J (dreifach) – 15.10.2018 - Hochhaus als Typologie prinzipiell vorstellbar. Kann zur Orientierung im Stadtraum beitragen und kann zu den unterschiedlichen Nachbarschaften vermittelt werden wobei die - besondere städtebauliche Lage erfordert sorgfältigen Umgang mit dem Stadtraum - Empfehlungen des Baukollegiums beziehen sich auch auf Durchführung eines diskursiven Workshopverfahrens, um qualifizierten städtebaulichen Entwurf zu erzeugen - Workshopverfahren 2018/2019: städtebauliche Gesamtkonzeption ist Ergebnis zweistufigen diskursiven Workshopverfahrens, auf Empfehlung des Baukollegiums durchgeführt - Workshopverfahren 2019: weiteres mehrstufiges, diskursives Workshopverfahren, Konzeption bzw. Gestaltung des Hochhauses wurde entwickelt. Im Ergebnis entsteht Gebäude, das sich schlüssig einfügt, einen würdigen Abschluss des Baufeldes und eine im Maßstab angemessene Platzwand formuliert.	J	entfällt
Schicklerstraße, Alexanderstraße, Stralauer Straße und Dircksenstraße, 10179 Berlin-Mitte	B-Plan 119VE, im Verfahren	105,4 / 39.000	28	Büro (70 %), Boardinghouse (19 %), nachbarschaftsbezogene Nutzungen (Gastronomie, Nahversorgung, Medizinische Versorgung, Freizeitnutzungen etc.) (11 %)	nachbarschaftsbezogene Nutzungen wie Nahversorgung, Gastronomie, Freizeitangebote, medizinische Versorgung oder Gesundheitsangebote (11 %)	J - 26./30.06.23 - Workshopverfahren: zwölf eingereichten Entwürfe zwei Entwürfe blieben im Wettbewerb, wurden am 27.05.2024 Baukollegium zur Diskussion vorgestellt. Mitglieder des Baukollegiums waren eingebunden in Auswahl und Bewertung durch die Jury des Wettbewerbs. J- 27.05.24 - Einordnung des weiteren Umfeld des Alexanderplatzes durch LDA als hochsensiblen Bereich mit zahlreichen Denkmälern, die Zusammenspiel aus prägenden Hochpunkten und wichtigen Sichtachsen bilden. Vorgesehene	J	entfällt

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
						Höhe von 115 m widersprach der Bestandsentwicklung und dem visuellen Erhalt historischer Dominanten. - Baukollegium hob positiv hervor, dass für Vorhabenstandort andere Nutzung, als im B-Planl-43b VE festgesetzte Hotelnutzung angestrebt wird. - Beide Entwürfe als sehr qualitätsvoll erachtet, bedurften jedoch lt. Baukollegiums einer Überarbeitung.		
Kurfürstenstraße 62, 10785 Berlin-Mitte	B-Plan 1-122, Mitteilung der Planungsabsicht Mai 2025 / Kein Aufstellungsbeschluss	60 / 30 000 – 33 000	15	Wohnen (50 %), Nutzungen gem. Urbanen Gebiet (50 %)	- Wohnnutzungen - Anwendung Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung	N	N	Das Hochhausleitbild und seine Planungsgrundsätze werden im Verfahren nicht angewendet, da die Anwendungsvoraussetzungen nicht gegeben sind. Die Bebauung liegt in einer durch Hochhausbebauung geprägten Umgebung und das vorherrschende Höhenniveau/die gebietsprägenden Höhen werden nicht (wesentlich) überschritten. Die vorgesehene Bebauung durchbricht aufgrund der Höhe und des Bauvolumens in der Wahrnehmung nicht den städtebaulichen Maßstab.
Gustav-Meyer-Allee, 13355 Berlin-Mitte	B-Plan III-233-1, festgesetzt	max. 70,50	max. 15	100 % gewerbliche Nutzungen	HHLB kommt formal nicht zur Anwendung; dennoch entspricht die Planung überwiegend dessen Zielrichtung, z.B. Durchführung Wettbewerbsverfahren zur Gestaltung, Herleitung der Bebauung aus der Eigenart der näheren Umgebung, Zugänglichkeit für Öffentlichkeit, Nachhaltigkeitszertifizierung	N	N	Städtebaulicher Maßstab des Gebietszusammenhangs wird insgesamt nicht durch die geplante Hochhausbebauung gesprengt.
Gustav-Meyer-Allee, 13355 Berlin-Mitte	B-Plan III-233-1, festgesetzt	max. 62 / k. A.	max. 14	100 % gewerbliche Nutzungen	s.o. Antwort zu B-Plan III-233-1	N	N	s.o. Antwort zu B-Plan III-233-1
Gustav-Meyer-Allee, 13355 Berlin-Mitte	B-Plan III-233-1, festgesetzt	max. 61,50 / k. A.	max. 14	100 % gewerbliche Nutzungen	s.o. Antwort zu B-Plan III-233-1	N	N	s.o. Antwort zu B-Plan III-233-1
Gustav-Meyer-Allee, 13355 Berlin-Mitte	B-Plan III-233-1, festgesetzt	max. 54 / k. A.	max. 12	100 % gewerbliche Nutzungen	s.o. Antwort zu B-Plan III-233-1	N	N	s.o. Antwort zu B-Plan III-233-1
Brunnenstraße, 13355 Berlin-Mitte	B-Plan 1-125, vor Aufst.-Beschl. (Konzept VT von 11.2025, Wettbewerb in Vorbereitung)	ca. 43 m / k. A.	ca. 12	100 % gewerbliche Nutzungen	k. A. – Wettbewerb in Vorbereitung	J - 01.12.25 Kritik an Gebäudestellung, Nutzungskonzept, Einfügen in den Stadtraum; Empfehlung: Wettbewerbsverfahren zur Qualitätssicherung (Städtebau)	offen	
Heidestraße/ Döberitzer Straße (Projekt Hamburger Höfe 3 und 4), 10557 Berlin-Mitte	B-Plan 1-62c (in Aufstellung)	60 / 36.000		Büro, untergeordnet öffentlichkeitswirksame Nutzungen im EG. Die erforderliche Nutzungsmischung wird im Rahmen der Gesamtmaßnahme umgesetzt.	kann erst im Rahmen weiterer Planung konkretisiert werden	N Städtebauliches Werkstattverfahren 2025 (Baukollegium in Jury vertreten)	J	

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
Invalidenstraße 57/58, 59, 60 Projekt ULAP-Quartier, 10557 Berlin-Mitte	B-Plan 1-110 (in Aufstellung)	fünf Hochpunkte mit Höhen von 41 bis zu 101	von 13 bis 27	Wohnen und Büronutzung, untergeordnet öffentlichkeitswirksame Nutzungen im EG.	kann erst im Rahmen weiterer Planung konkretisiert werden	N Wettbewerblicher Dialog 2021 (Baukollegium in Jury vertreten)	J	
Karl-Marx-Straße 234, 12055 Berlin-Neukölln	Bebauungsplan 8-19b-1	ca. 65 / ca. 22.400	17	Kerngebiet nach § 7 BauNVO, 100 % Büro, Dienstleistungen, Gewerbe	Öffentl. Nutzungen und Einzelhandel in den ersten beiden Geschossen	N	N	Aufstellung eines Bebauungsplanes
Mariendorfer Weg 41, 12051 Berlin-Neukölln	B-Plan XIV-286a; im Verfahren	bis zu 48,5 / vsl. bis zu 12.900 m ²	bis zu 15	vsl. 95 % Wohnen und 5 % Gewerbe (EG)	Schaffung von mietpreis- und belebungsgebundenem Wohnraum („Berliner Modell“)	N Einbindung des Baukollegiums als Teil der Jury über einen RPW-Wettbewerb	N	Entwicklung Hochhausvorhaben im Laufe des B-Planverfahrens, um weiteren Belangen (Walderhalt, Versiegelung, Autobahn) Rechnung zu tragen
Greifswalder Str. 86, 10409 Berlin-Pankow	§ 34 BauGB	43,4 / 10.600	13	Einzelhandel im EG: ca. 7% / Wohnen ab 1. OG: ca. 93%	Wohnen und Einzelhandel	N	N	Zulässigkeit auf Grundlage bestehenden Planungsrechts
Wilhelmsruher Damm 150, Märkisches Viertel, 13439 Berlin-Reinickendorf	§ 34 Abs. 1 BauGB	ca. 53 / 16.433	17 VG	ca. 5% gewerbliche Nutzung/Kita + 176 WE	Soziale Infrastruktur Geförderter Wohnungsbau	N	N	Zulässigkeit auf Grundlage bestehenden Planungsrechts, fügt sich in die Großsiedlung ein
Neues Märkisches Zentrum, Wilhelmshöher Damm 128 /140, 129 / Senftenberger Ring, Märkisches Viertel, 13439 Berlin-Reinickendorf	§ 34 Abs. 1 bzw. § 34 Abs. 2 BauGB	Haus A ca. 39 /ca. 11.108 Haus C ca. 60 / ca. 15.668	12 19	ca. 5% gewerbliche Nutzung /Läden im EG + 102 / 197 WE	Vitalisierung des Stadtteilzentrums MV Geförderter Wohnungsbau	N	N	Zulässigkeit auf Grundlage bestehenden Planungsrechts, fügt sich in die Großsiedlung ein
Urban Tech Republik, südliche Teilfläche des Flughafens Berlin-Tegel, Berlin-Reinickendorf	Bebauungsplan 12-50c	ca. 47 / nicht festges.		Gewerbe 100%	Multifunktionalität sowie eine Öffnung des Dach- oder Erdgeschosses sind planerische Zielsetzung	k. A.	J	entfällt
Urban Tech Republik, südliche Teilfläche des Flughafens Berlin-Tegel, Berlin-Reinickendorf	Bebauungsplan 12-50c	ca. 47 / nicht festges.		Gewerbe 100%	Multifunktionalität sowie eine Öffnung des Dach- oder Erdgeschosses sind planerische Zielsetzung	k. A.	J	entfällt
Nonnendammallee 44, 13629 Berlin-Spandau	Baunutzungsplan	51,5 / 10667	15	100% Hotel, inkl. Gastronomie, Konferenz-, Besprechungsräumen, Fitnessbereich, Service- und Technikflächen	k. A.	N	N	Zulässigkeit auf Grundlage bestehenden Planungsrechts
Rohrdamm 82, 13629 Berlin-Spandau	B-Plan 5-123a (festgesetzt)	60 /26.960	17	Büro, untergeordnet öffentlichkeitswirksame Nutzungen im EG. Die erforderliche Nutzungsmisschung wird im Rahmen der Gesamtmaßnahme umgesetzt.	Offenes Erdgeschoss, Öffentlich zugängliches Dachgeschoss	Nein, da Behandlung im baukulturellem Begleitgremium des Projekts Siemensstadt Square	J	entfällt
Réaumurstraße, 12207 Berlin-Steglitz-Zehlendorf	B-Plan 6-30	OK 45/k. A.	10-13	MK	k. A.	N	N	Wegen des langjährigen Planungsvorlaufs sowie des Umstandes, dass die Einleitung des Planverfahrens sowie die Beteiligungen nach §§ 3 (1) und 4 BauGB bereits deutlich vor dem Beschluss über das Hochhausleitbild erfolgt sind, ist dessen Anwendung nicht zwingend geboten (vgl. Pkt. 2.5 Hochhausleitbild).

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
Osdorfer Straße, 12207 Berlin-Steglitz-Zehlendorf	B-Plan 6-30	OK 41/k. A.	10-12	WA	k. A.	N	N	Wegen des langjährigen Planungsvorlaufs sowie des Umstandes, dass die Einleitung des Planverfahrens sowie die Beteiligungen nach §§ 3 (1) und 4 BauGB bereits deutlich vor dem Beschluss über das Hochhausleitbild erfolgt sind, ist dessen Anwendung nicht zwingend geboten (vgl. Pkt. 2.5 Hochhaus-leitbild).
Hindenburgdamm, 12207 Berlin-Steglitz-Zehlendorf	B-Plan 6-50	OK 69 / 42.295	16	Sondergebiet Krankenhaus	Entwicklung und Erweiterung des bestehenden Krankenhausstandortes Campus Benjamin Franklin	N	J	entfällt
An der Urania 4-10, 10787 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	Befreiungen nach § 31 unter Anwendung Bauturbo	61,10 / 30.362	20	Gewerbe 4.184m ² Wohnen 26.178m ²	Anwendung des Berliner Modells, Öffentlichkeitswirksame EG-Zone	N städtebauliches Werkstattverfahren und hochbauliches Qualifizierungsverfahren	J	entfällt
Gotenstraße 26-33/ Ella-Barowsky-Straße 48-61, 10829 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	§ 12 BauGB	46,40 / 75.000 (BGF des gesamten Gebäudekomplexes)	12	Gewerbe 50.500 m ² (67 %) Wohnen 22.100 m ² (30 %) Soziale Nutzungen 2.400 m ² (3 %) (Bezogen auf den gesamten Gebäudekomplex)	Anwendung des Berliner Modells, Kleingewerbliche Nutzung, Flächen für soziale Träger, Dachfläche zur Nutzung durch die Mieterschaft	N interner Architekturwettbewerb	J	entfällt
Reichartstraße 2 und Geneststr. 5, 10829 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	§ 12 BauGB	Norden: 88 m Süden: 46,75 m	22/ 11	Gewerbe: 55.450 m ² (100 %)	Schaffung gastronomischer Angebote im Erdgeschoss, oberstes Geschoss ist für eine gemeinschaftliche Nutzung vorgesehen, Freiflächen für die Nutzung durch die Allgemeinheit	J - 19.08.2019: Auflösung der südlichen Schließung des Blocks und stattdessen ein Querriegel am nördlichen Kopfende 23.09.2019: Südbereich mit Ablösung des Neubaus vom Bestand und gewählte Gestalt als nachvollziehbar bewertet	J	entfällt
Wilhelm-Kabus-Straße 32-38/Ella-Barowsky-Straße 88/92, 10829 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	§ 30 Abs. 1 BauGB (B-Plan XI-231abb)	65 m 33.600 m ² Geschossfläche für das gesamte südliche Bauteil	15-17	Büro: ca. 24.670 m ² Arztpraxen/Therapie: ca. 2.830 m ² Gastronomie: ca. 1.000 m ² Einzelhandel: ca. 750 m ² Dienstleistungen: ca. 675 m ² (Bezogen auf das gesamte südliche Bauteil)	überwiegend öffentlich zugängliche Nutzung der Erdgeschosszonen vertraglich gesichert, Schaffung gastronomischer Angebote im Erdgeschoss, öffentlich zugängliche oder gemeinschaftliche Teilnutzung vorzugsweise im obersten Geschoss des geplanten Hochhauses vertraglich gesichert, Umsetzung eines ökologischen, innovativen und energiesparenden Nachhaltigkeitskonzepts,	N mehrstufiger Architekturwettbewerb	J	entfällt
Marienfelder Allee 157/ Nahmitzer Damm 2/6, 12277 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	§ 30 Abs. 1 BauGB	max. 93 m über NHN	ca. 12	noch nicht bekannt, voraussichtlich Büros, Labore, Konferenzzentrum und/oder Dienstwohnungen	Prüfung im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens	N voraussichtlich Durchführung eines Wettbewerbsverfahren nach Festsetzung des (Angebots-) Bebauungsplans	J	entfällt
Tempelhofer Damm 163, 12099 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	B-Plan 7-82a; festgesetzt 11.07.25	bis zu 37 / bis zu 21.000	vsl. bis 9	100 % Kultur, Bildung und Verwaltung	Neubau Kultur- und Bildungshaus als Bestandteil der Neuordnung Neue Mitte Tempelhof; nur öffentliche Nutzungen	N	N	Festgesetzter B-Plan; öffentliches Bauvorhaben um die Bedürfnisse der Stadtgesellschaft zu berücksichtigen

b) Adresse Hochhaus	c) baurechtliche Grundlage	d) Höhe in m/ BGF in m ²	e) VG	f) Nutzungen mit Anteil in %	g) Mehrwert f. Allgemeinheit	h) Baukollegium erfolgt J/N wenn J -> Datum, Empfehlungen?	Anwendung HHLB J/N	i) Gründe f. Nicht-Anwendung HHLB
Götzstraße 18, 12099 Berlin-Tempelhof-Schöneberg	B-Plan 7-82a; festgesetzt 11.07.25	bis zu 38,5 / vsl. ca. 4.800	bis zu 12	vsl. 95% Wohnen und 5 % Gewerbe (EG)	Mindestens 30 % der Geschossfläche so zu errichten, dass diese mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördertem werden könnten	N	N	Festgesetzter B-Plan
Fanny-Zobel-Straße 10, 15, 17, 19, 12435 Berlin-Treptow-Köpenick	§ 30 Abs. 1 BauGB	BT A: 63,9 / 11.969 BT B: 109,9 m / 16.060 BT C: 99,9 / 13.442	BT A: 16 bzw. 18 BT B: 29 BT C: 26	Hotel (Bauteil A): - Hotel mit 311 Zimmern und 622 Gästebetten, Sockelbau mit Empfang und Gastronomie Wohnturm West (Bauteil B): - Wohnhaus mit 176 Wohnungen Wohnturm Ost (Bauteil C): - Wohnhaus mit 158 Wohnungen	Im Hotel ist es eine Gastronomie für die Allgemeinheit vorgesehen. In den Wohntürmen werden Wohnungen gebaut. In einem weiteren Bauteil D (kein Hochhaus) ist ein Nahversorger mit 696 m ² geplant.	N Städtebauliches Qualifizierungsverfahren wurde durchgeführt	J	entfällt